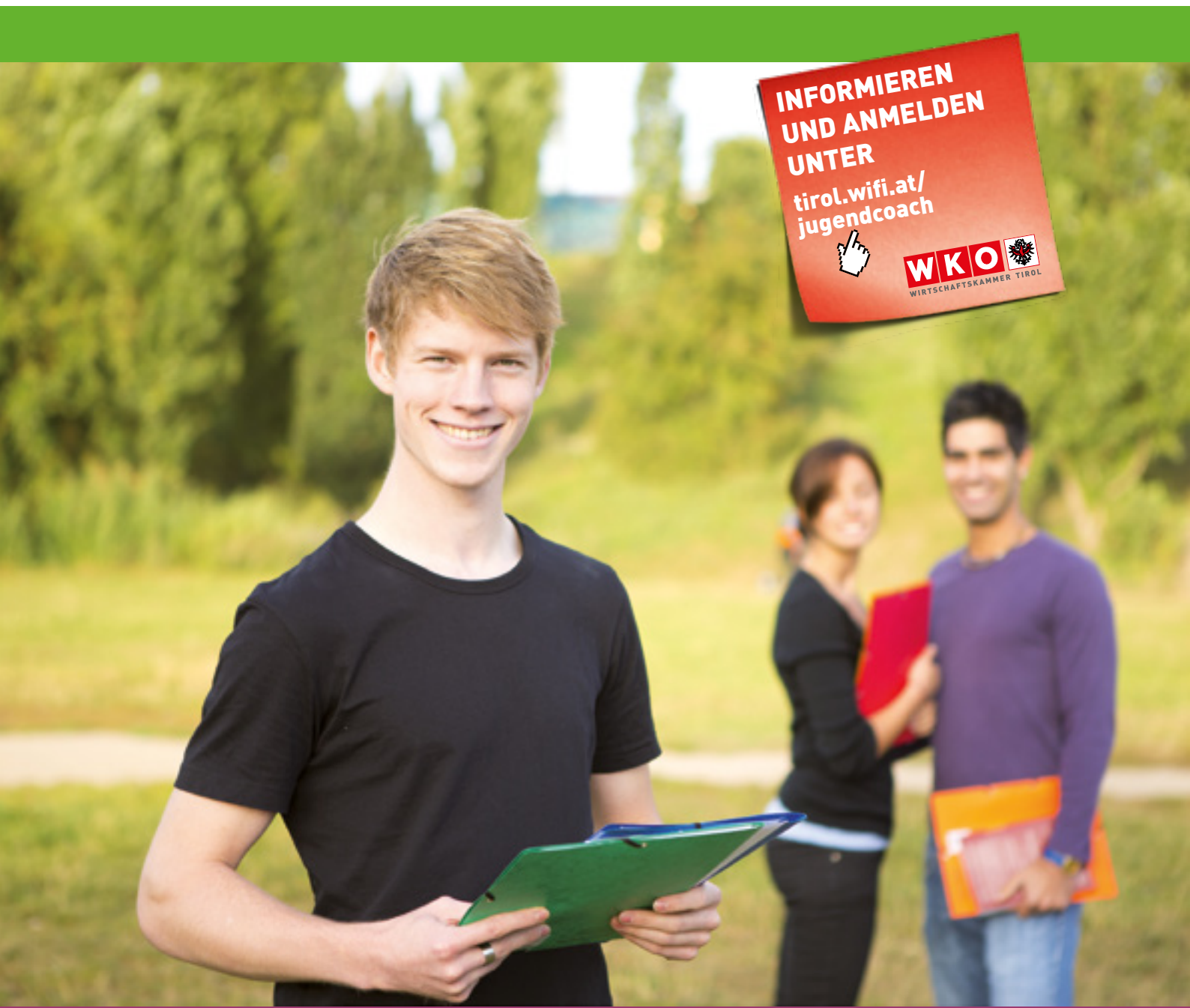


Ausbildung zum Jugend-Coach

Professionelle Arbeit mit Jugendlichen



**INFORMIEREN
UND ANMELDEN
UNTER**
[tirol.wifi.at/
jugendcoach](http://tirol.wifi.at/jugendcoach)

WKO 
WIRTSCHAFTSKAMMER TIROL

Professionelle Arbeit mit Jugendlichen

Inhalte

- 2 Ziel
- 4 Nutzen
- 4 Zielgruppe
- 4 Voraussetzungen
- 4 Inhalte
- 6 Methodik/Didaktik
- 6 Trainerteam
- 6 Abschluss
- 6 Organisatorische Details

Der Lehrgang zum Jugend-Coach unterstützt Personen, die in Jugendarbeit, Beratung, Aus- und Weiterbildung tätig sind, nachhaltige Entwicklung fördern möchten und dabei die eigene Selbst- und Führungskompetenz entwickeln und steigern wollen.

Der Lehrgang ist modular aufgebaut und umfasst in kompakter Form Themen wie Führung, Kommunikation, System- und Teamverständnis, Selbstorganisation, Resilienz, Krisen- und Konfliktmanagement sowie Coachingtools für Führungskräfte, Betreuer und Trainer.

Im Lehrgang werden Sie mit Methoden und Werkzeugen vertraut gemacht, die Sie in Ihrer Funktion im Beruf und allgemein im Umgang mit Jugendlichen wertvoll nutzen können.

Ziel

Der Lehrgang eignet sich besonders für Unternehmer, Personalverantwortliche, Lehrlingsausbilder, Jugendbetreuer, Trainer sowie Berater im psychosozialen Bereich die mit Engagement die Entwicklung Jugendlicher fördern möchten, um deren Potenziale freizusetzen.

Wissen, Neugierde, Kreativität, eine offene Lernhaltung, sowie eine Atmosphäre des Vertrauens und der Wertschätzung bilden den geeigneten Nährboden für die Entfaltung der Fähigkeiten aller Menschen.

In diesem Sinne unterstützt Sie dieser Lehrgang, Ihre eigenen Fähigkeiten zur Bewältigung herausfordernder Situationen zu stärken und noch weiter auszubauen.



Während in einem großen Teil unserer Gesellschaft der Trend vorherrscht, die Altersgruppe der Jugendlichen als problematisch darzustellen – unzugänglich und selbstbezogen, an nichts interessiert in der Zeit ihrer körperlichen und emotionalen Veränderung –, soll der Lehrgang in die entgegengesetzte Richtung wirken.“
Andreas Penz, Lehrgangleiter

Nutzen

- Sicherheit und Flexibilität in Kommunikationsprozessen
- Unterstützung, Weiterbildung und Entwicklung von Betreuern Jugendlicher
- Grenzen setzen und Handlungsspielraum erweitern
- Individuelles Fördern von Potenzialen
- Sozialkompetenz fördern/vermitteln
- Grenzen der Verantwortlichkeit erkennen
- Die eigene Führungskompetenz erweitern
- Beziehungen vertiefen und Vertrauen aufbauen
- Erfolgreiche Vermittlung zwischen verschiedenen Bereichen (Unternehmen, Familie, Schule, Verein, Einrichtungen u.v.m.)
- Umgang mit Konflikten und Kommunikationsblockaden
- Eigeninitiative der Jugendlichen entwickeln und fördern
- Ziel-, Beratungs- und Lösungsorientierung kultivieren

Zielgruppe

Unternehmer/innen, Führungskräfte, Personalverantwortliche, Lehrlingsausbilder, Trainer, Jugendbetreuer sowie Berater im psychosozialen Bereich

Mögliche Anwendungsbereiche

- Sport
- Lehrlingsausbildung
- Jugendbetreuung
- Management und Führung
- Konfliktregelung
- Teamentwicklung
- Kreativität und Zielarbeit
- Individuelle Persönlichkeitsentwicklung

Voraussetzungen

- Mindestalter 20 Jahre
- Tätigkeit an der Schnittstelle mit Jugendlichen und Nachwuchskräften

Inhalte

Der Lehrgang besteht aus fünf Modulen, Peergruppen-Treffen, Supervisionen und einem Testing.

Modul 1: Kommunikation – Basis zielorientierter Führung (Basisseminar)

Ziel

Die Teilnehmer werden ihre kommunikativen Kernkompetenzen im Umgang mit Jugendlichen erweitern und stärken. Aktuelle Modelle und Methoden der Kommunikation werden vertieft, persönliche Verhaltensmuster reflektiert.

Nutzen

Die Teilnehmer steigern ihre Sicherheit und Flexibilität in der Kommunikation. Sie werden auf künftige Führungsaufgaben vorbereitet. Eine Gesprächskultur auf Basis von Vertrauen und gegenseitigem Respekt wird gefördert.

- Grundlagen verbaler und nonverbaler Kommunikation: Grundannahmen der Kommunikation, Wahrnehmen – Verstehen – Mitteilen, Aufbau von Beziehung, Wertschätzung des Gesprächspartners, Körpersprache, Stimme
- Erkennen von Bedürfnissen: Aktives Zuhören, Fragen stellen, Unterscheiden zwischen Verhalten und Absicht
- Vermittlung von Inhalten: Sprache, Verwendung von Schlüsselwörtern, Strukturierung von Inhalten
- Repräsentationssysteme – Sinneswahrnehmung: Augenbewegungsmuster

Modul 2: Konfliktmanagement

Ziel

Die Teilnehmer erlernen die Grundlagen der erfolgreichen Konfliktlösung. Sie vertiefen Ihre Kompetenz im Umgang und in der Kommunikation mit Anderen. Sie erfahren Modelle, Methoden und Strategien zum Verständnis und zur Bewältigung von kritischen Gesprächssituationen und Konflikten.

Nutzen

Die Teilnehmer entwickeln anhand aktueller Beispiele eigene Konfliktlösungsstrategien. Sie trainieren die Anwendung effektvoller Kommunikation im Umgang mit Konflikten, Störungen und Kommunikationsblockaden - im Besonderen in der Zusammenarbeit mit Jugendlichen („schwieriges Alter“, interne/externe Einflüsse)

- Vom Missverständnis zum Konflikt: Wodurch entstehen Konflikte, wie eskalieren sie, wo muss man ansetzen?
- Formen von Übertragungen: Rollenkonflikte in der eigenen Tätigkeit, Was sieht der Jugendliche im Coach und umgekehrt
- Maßnahmen zur Verhinderung von Konflikten Feedback: "Kritik" gekonnt geben und nehmen - Vermittlung von schwierigen Inhalten
- Konfliktmanagement und Mediation: Grundverhalten im Konflikt, Umgang mit Kommunikationsschleifen, Lösen von Kommunikationsblockaden, Umgang mit Aggressionen
- Vorbereitung auf Konfliktgespräche
- Verhandlungscoaching: Von Positionen zu Interessen, Lösungen nach dem WIN-WIN-Prinzip
- Konflikte als Entwicklungschance für den Einzelnen und im Team

Modul 3: Coachingtools

Ziel

In diesem Modul geht es um die Bildung eines erweiterten Verständnisses für die Rolle und das Bild des Jugend-Coaches sowie darum, die Lernhaltung der Jugendlichen zu fördern. Sie erfahren, welche Vorteile das Einnehmen einer Coachinghaltung im Betreuungsprozess bringt. Die Teilnehmer lernen wirksame, alltagstaugliche Coachingwerkzeuge anzuwenden und planen, wie Sie diese in Ihre Arbeitspraxis umsetzen.

Nutzen

Durch die Anwendung der erlernten Coachingtools und das Implementieren von Feedbackkreisläufen in die Arbeitspraxis wird die Basis für nachhaltige Entwicklung und Lernen gelegt. Der Fokus auf Lösungen, Ziele und Prozesse entlastet die Teilnehmer bei der Betreuung und ermöglicht bei den Jugendlichen die selbständige und eigenverantwortliche Erarbeitung und Gestaltung von weiteren Entwicklungsschritten in Arbeit, Beruf, Lehre sowie in herausfordernden Lebenssituationen.

Die Entwicklung der Selbst- und Sozialkompetenz aller im Betreuungsprozess Beteiligten werden gefördert.

- Der Jugend-Coach als Entwicklungs- und Prozessförderer
- Ziel-, Lösungs- und Sinnorientierung in der Arbeit
- Anwendung systemischer Fragetechniken zur Steigerung von Eigeninitiative und Verantwortungsbewusstsein
- Prinzipien- und Werteorientierung im Planen und Handeln
- Bedarfsorientierte Gestaltung von Veränderungsprozessen

Modul 4: Selbstorganisation

Ziel

Das Modul „Selbstorganisation“ liefert Methoden zum individuellen Umgang mit Stress und Werkzeuge für das Zeitmanagement. Sie lernen die Ausgewogenheit Ihrer Bedürfnisse herzustellen und können dadurch ihre verschiedenen Lebensrollen effektiver und effizienter organisieren.

Nutzen

Die Teilnehmer bekommen einen Überblick über wesentliche Strategien und Techniken des Zeitmanagements, sie erarbeiten einen Zeitplan der „neuen Art“, d.h. ihre persönlichen Bedürfnisse werden berücksichtigt und als zu Ressourcen genutzt. Es geht darum Stress frühzeitig zu erkennen und vermeiden, sowie den individuellen Umgang mit Stress erfahren.

- Zeitplan der „neuen Art“ erstellen
- Lebensrollen als Grundlage der Zeitplanung
- Life-Balance, persönliche Werte u. Bedürfnisse leben
- Systemische Prinzipien zur Stress- u. Burnoutprophylaxe
- Basics zur Lösung belastender Dynamiken in beruflichen und privaten Systemen
- Systemverständnis als Prophylaxe

Modul 5: Teamarbeit und systemisches Denken

Ziel

Die Teilnehmer/innen vertiefen ihr Wissen und Verständnis für Teamprozesse. Sie erweitern ihre Methoden zur Steuerung und Führung von Teams, um als Modell und Vorbild in einem lernenden Unternehmen verantwortlich mitzuwirken.

Nutzen

Die Teilnehmer/innen lernen: die Qualitäten ihrer Mitarbeiter/innen zu erkennen und zu nutzen, das Steuern und Führen von Systemen, Kooperation und Synergieeffekte zu bewirken sowie die Identifikation und Zugehörigkeit aller zum Unternehmen zu stärken.

- Erfolgsfaktor Team: Unterschiede zwischen Gruppen und Teams
- Teamentwicklungsphasen und Teamreifegrad
- Teamfähigkeit: Zugehörigkeit, Identifikation und Verantwortungsaufgaben
- Umgang mit unterschiedlichen Persönlichkeiten
- Erfolgsfaktoren und Blockaden in der Teamarbeit
- Teamorientierte Kommunikation: Rolle als Moderator/in, Qualität der Vorbereitung, Ablauf von Teambesprechungen, Ideen- und Entscheidungsfindung, Umgang mit Widerständen

Abschlussstag

Methodik/Didaktik

Im Jugend-Coaching-Lehrgang wird ein reiches Repertoire an Lernmethoden vermittelt. Im Mittelpunkt stehen dabei die von den Teilnehmenden mitgebrachten Projekte und Erfahrungen, wodurch ein praxisnahes Lernen ermöglicht wird.

Die Themen werden in kurzen theoretischen Sequenzen aufbereitet und anhand von Praxisbeispielen in Gruppenarbeiten, Rollenspielen und Plenumsdiskussionen trainiert und vertieft. Einzelarbeiten und erlebnispädagogische Übungen unterstützen die Nachhaltigkeit des Lernprozesses auf der emotionalen Ebene. Eine wesentliche Säule des Lehrganges ist die Projektarbeit. Anhand einer konkreten Problemstellung – entnommen einem Fallbeispiel aus der eigenen Praxis – beschreiben und reflektieren die Teilnehmer ein Handlungs-/oder Ausbildungsleitbild, ausgerichtet auf die eigene Persönlichkeit bzw. die Richtlinien im Handlungsfeld. Die schriftlich dokumentierte Projektarbeit ist ebenso wie der Nachweis von praktischer Coaching-Arbeit im Zeitrahmen des Lehrganges Voraussetzung für einen positiven Abschluss.

Neben den herkömmlichen Arbeitsmethoden werden vor allem prozessorientierte Methoden angewendet wie beispielsweise Lernwerkstätten (live-Situationen kreieren und reflektieren), Lernpartnerschaft (Peergroups), Selbststudium und Projektarbeit.

Trainerteam

Andreas Penz (Lehrgangsführung)

- Ausbildungen: NLP-Practitioner- & NLP-Master-Ausbildung, NLP-Trainerausbildung / DVNLP, Ausbildung zum zert. Coach, eingetr. Mediator, Lebens- und Sozialberater
- Weiterbildungen: Sytem. Leadership/Kambiz Poostchi, Kurzzeittherapie/Steve de Shazer, Systemische Organisationsaufstellung/Thies Stahl, Systemische Strukturaufstellung/Matthias Varga v. Kibet & Insa Sparrer, Meta Informations Technik/Dr. Wolfgang Schmitz, Mental/Motivationstechniken, Lebens- und Gesundheitslehrgänge

Riccardo Loreface Campanile

- Zertifizierter Lehrtrainer für NLP (DVNLP), Lebens- und Sozialberater, systemischer Coach, neurosystemischer Businesscoach
- Kommunikations-, Rhetorik-, Team-, Outdoortrainer
- Kinesiologie (Touch for Health, Three in One Concepts, Brain-gym), systemische Organisations- und Familienaufstellung
- Freiberuflicher systemischer Organisationsberater, Trainer und Coach in Unternehmens- und Personalentwicklung
- Selbständig in der eigenen Praxis für sinnorientierte Veränderungsarbeit und im Centrum für systemische Aus- und Fortbildung
- Gründungsmitglied von INISA (International Network for Interdisciplinary Systemic Approach).

Prüfung und Abschluss

Testing und Zusammenführen des Erlernten

Nach erfolgreichem Abschluss der Projektarbeit und der Abschlusspräsentation erhalten die Teilnehmenden das WIFI-Diplom „Jugend-Coach“. Um das Diplom zu erhalten, ist eine Anwesenheit von mindestens 75 % notwendig.

Organisatorische Details

Finden Sie unter: tirol.wifi.at/jugendcoach

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des WIFI Tirol, nachzulesen im WIFI-Kursbuch oder unter www.tirol.wifi.at/agb

Informationen zum Thema Förderungen finden Sie auf unserer Homepage unter www.tirol.wifi.at/foerderungen

Anmeldung

WIFI Tirol

Marion Gatscher
Egger-Lienz-Straße 116 | 6020 Innsbruck
t: 05 90 90 5-7255 | f: 05 90 90 5-57255
e: marion.gatscher@wktiroel.at

Jugend-Coach Basisseminar

VA-Nr.: 84129.018

Jugend-Coach Diplomseminar

VA-Nr.: 84127.018

Vorname Titel

Name

geboren am in

Straße

PLZ Ort

E-Mail

Firma

Adresse

PLZ Ort

Telefon Mobiltelefon

Datum Unterschrift

Zusendung an: Privatadresse Firmenadresse

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des WIFI Tirol (tirol.wifi.at/agb) werden mit Ihrer Unterschrift zur Kenntnis genommen und dadurch Bestandteil dieser Anmeldung!

Ihre Ansprechpartnerin

WIFI der Wirtschaftskammer Tirol
Egger-Lienz-Straße 116, 6020 Innsbruck

Marion Gatscher
t: 05 90 90 5-7255
e: marion.gatscher@wktirol.at

Das WIFI erfüllt seit 1995 die jeweils höchsten Qualitätskriterien im Bildungsbereich.

Stand: Mai 2018



Um eine gute Lesbarkeit der WIFI-Informationen zu gewährleisten, wird für Berufe, Zielgruppen und Personen eine geschlechtsneutrale Form gewählt.

